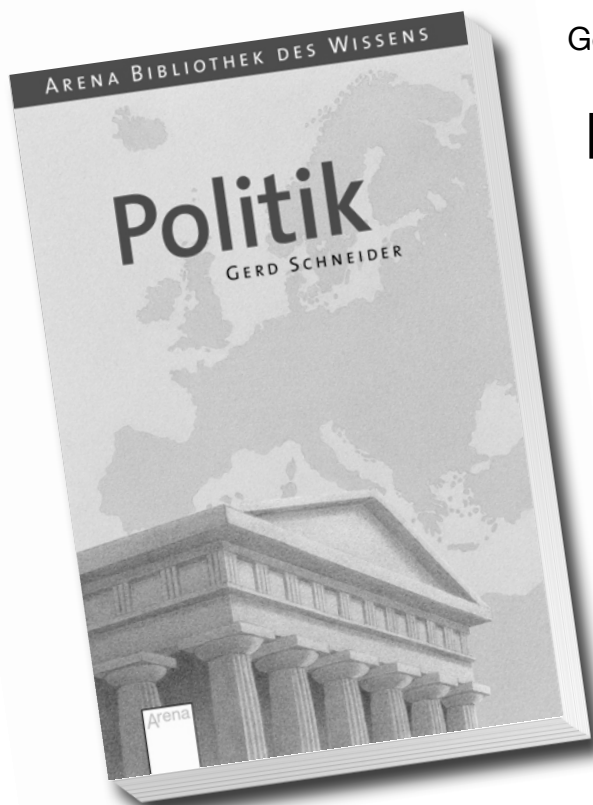


ZUM LESEN VERLOCKEN

ARENA – Neue Materialien für den Unterricht
Klassen 6 bis 9



Gerd Schneider

Politik

ARENA Bibliothek des Wissens
Aktuell
ISBN 978-3-401-06172-6

143 Seiten

Geeignet für die Klassen 6 bis 9

Eine Erarbeitung von Ulrike Günzler

Herausgegeben von Peter Conrady

Zum Inhalt

Politik betrifft jeden Einzelnen.

In klarer, verständlicher Sprache werden in kurzen Kapiteln wichtige Fragen wie "Wer regiert unseren Staat?", "Wie wird man eigentlich Bundeskanzlerin?", "Brauchen wir Parteien?", "Soll ich zum Wählen gehen?" und "Was sind EU und UNO?" aufgegriffen und verständlich beantwortet.

Auf der Basis eines kurzen Abrisses der Geschichte werden aktuelle Themen erläutert. Anschauliche Beispiele aus dem Leben von Jugendlichen fehlen ebenso wenig wie bildhafte Vergleiche. Reine Sachtexte in Form von Lexikoneinträgen, Zeitungsartikeln und Bilddokumenten laden zum Vertiefen in Historisches und Aktuelles ein. Zur schnellen Information kann das Glossar genutzt werden.

Bescheid wissen in der Welt von heute, diesem Anspruch wird Gerd Schneider in diesem Buch gerecht.

Arena

Zur Eignung für den Unterricht

Kinder und Jugendliche interessieren sich durchaus für historische und aktuelle Themen.

"Vor über 2500 Jahren: ein großer Platz, eine Menschenmenge. Männer in wallenden Gewändern stehen in Gruppen beieinander, diskutieren aufgeregte. Rufe hallen in den Säulengängen am Rand des Platzes wider. Ein Redner ist auf die Mauer gestiegen und versucht, sich Gehör zu verschaffen. Die Bürger der griechischen Stadt hören aufmerksam zu." (S. 7)

Ein spannender Einstieg in das Thema Politik.

Von den frühen Formen des gesellschaftlichen Zusammenlebens, bis hin zum Staat in dem wir heute leben, erhalten wir fesselnd und spannend Einblick in politische Abläufe.

Diskussionen über einzelne Themen - wie beispielsweise die Einsatzmöglichkeiten der UN-Friedenstruppen - bieten sich ebenso an wie die Nutzung des Glossars als Lexikon für Fachtermini.

Kommentare zu den Arbeitsblättern

Zum Wohle des Volkes -

verschiedene Staats- und Regierungsformen und politische Lehren (1) (Giterrätsel)

Um Aussagen aus Texten zu belegen, müssen "Schlüsselwörter" nachgeschlagen werden können. Im Giterrätsel werden einzelne Wörter entdeckt, deren inhaltliche Klärung im Text nachgelesen werden kann. Das sinnentnehmende Lesen wird gefordert und gefördert.

Die Begriffe aus den Bereichen "Staats- und Regierungsformen" und "politische Lehren" schaffen eine sprachliche Basis und einen Rahmen, um über Fragen des eigenen Staates und anderer Regierungsformen ins Gespräch zu kommen.

Lösungen:

Bezeichnung	Seite / Zeile
1. Demokratie	13 / 9 -14
2. Republik	12 / 12-16
3. Monarchie	13 / 1 - 4
4. Diktatur	17 / 12 -19
5. absolut	15 / 11-14
6. Erbrecht	13 / 1 - 4
7. Buerger	12 / 13-15

D	E	M	O	K	R	A	T	I	E
A	V	E	R	T	R	E	T	E	R
B	U	E	R	G	E	R	Z	T	B
S	G	D	I	K	T	A	T	U	R
O	M	O	N	A	R	C	H	I	E
L	A	K	R	E	P	I	S	O	C
U	R	E	P	U	B	L	I	K	H
T	C	H	X	T	I	N	L	R	T

Zum Wohle des Volkes -

verschiedene Staats- und Regierungsformen und politische Lehren (2)

Einzelne Punkte aus dem Text werden aufgegriffen. Sinnentnehmendes Lesen kommt zur Anwendung. Lesestrategien, wie das Unterstreichen wichtiger Textstellen und die Reduktion des Textinhaltes auf Schlüsselstellen, werden trainiert.

Lösungen:

1b - 2c - 3a - 4b - 5c

Geschichte im Überblick

Nicht von der Tabelle zum Wissen - sondern vom Text über die selbsterstellte Tabelle zur Vertiefung geschichtlicher Daten.

Vielen Schülerinnen und Schülern fällt es nicht leicht, aus einem Text heraus das Wichtige vom Nebensächlichen zu trennen. Um die Tabelle füllen zu können, muss einerseits sinnentnehmend gelesen, andererseits das Verstandene in eigene Worte gefasst werden.

Lösungen:

11. Jahrhundert: der Begriff "Deutsch" taucht auf - 800: Karl der Große wird vom Papst zum Kaiser gekrönt - 1806: Das "Heilige Römische Reich" zerfällt in Einzelstaaten - im 19. Jahrhundert: viele Schlachten zwischen Preußen und Österreich um die Vorherrschaft in Deutschland - 1832: erste deutsche Großdemonstration für Freiheit und Demokratie auf dem Hambacher Schloss - 1849: König Friedrich Wilhelm IV. lehnt einen Verfassungsentwurf ab - 18. Januar 1871: König Wilhelm I. wird in Versailles zum Kaiser gekrönt - 1914-1918: 1. Weltkrieg - 1933: Hitler wird gewählt - 1939-1945: 2. Weltkrieg - 23. Mai 1949: Unterzeichnung des Grundgesetzes; Geburtsstunde der BRD - 13. August 1961: Mauerbau - Oktober 1989: Montagsdemonstrationen - 3. Oktober 1990: aus BRD und DDR wird wieder ein Staat

Grundmauern unseres Staates

Im Schreiben findet eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Thematik statt.

Die Briefform schafft einen fiktiven Ansprechpartner. Da dieser (durch die Aufgabenstellung) nicht über aktuelles Wissen verfügt, besteht beim Schreiber der Anspruch, präzise und korrekt zu sein, um Missverständnisse zu vermeiden.

Das setzt die intensive Auseinandersetzung mit dem Text voraus.

Lösungen:

(Der Brief ist nur ein mögliches Beispiel!)

Erde, im Jahr 2009

Liebe Marsianin,

in dem Land, in dem ich lebe, sind die Menschenrechte als sogenannte Grundrechte festgeschrieben. Diese grundlegenden Rechte gehören für unseren Begriff zum Menschsein. Damit du dir etwas darunter vorstellen kannst, hier ein paar Beispiele:

"Recht auf Leben, Freiheit, Bildung und körperliche Unversehrtheit": Das heißt für mich, dass mich niemand töten oder einsperren darf. Außerdem darf mich niemand daran hindern, in die Schule zu gehen. Wenn ich eine Ausbildung mache, darf ich sie auf jeden Fall abschließen. "Meinungs- und Pressefreiheit": Das heißt für mich, dass ich meine Meinung sagen und auch veröffentlichen darf. Natürlich darf ich andere dabei nicht beleidigen oder verletzen. "Glaubensfreiheit": Niemand schreibt mir vor, welcher Religionsgemeinschaft ich angehören will. Das ist ganz allein meine Entscheidung.

"Gleichheit aller Menschen, unabhängig von Glauben, Geschlecht, Rasse oder Herkunft":

Das heißt für mich, dass ich keinen Vor- oder Nachteil habe gegenüber anderen - und diese natürlich auch nicht mir gegenüber. Das ist besonders wichtig, denn die Welt in der ich lebe ist sehr bunt - und das finde ich prima.

Es grüßt dich herzlich
der Erdenbürger Max

Wer uns regiert (Silbenrätsel)

Auch hier ist genaues, sinnentnehmendes Lesen gefragt, um die gesuchten Begriffe aus dem Text herauszufiltern. Der Rätselcharakter der Eigenkontrolle bietet zusätzliche Motivation.

Wenn Vorwissen vorhanden ist, bekommt das Finden der Begriffe "Kontrollfunktion".

Ganz nebenbei trainiert das Zusammensetzen der Silben die korrekte Schreibung der teilweise sehr langen und schwierigen Wörter.

Lösungen:

1: Bundespräsident, 2: Bundeskanzlerin, 3: Staatsbesuche, 4: Kabinett,
5: Richtlinienkompetenz, 6: Misstrauensvotum, 7: Ministerpräsident, 8: Hamburg,
9: Landtage, 10: Verkehrsminister

Wahlen und Arbeit im Bundestag

Vom Inhalt her ist es interessant zu erfahren, in welcher Form sich der einzelne Bürger in der Bundesrepublik Deutschland an der Bildung der Regierung beteiligen darf.

Wichtige Fakten sind in einem nicht leicht zu entschlüsselnden Lückentext verpackt. Es ist ziemlich sicher, dass der Schüler die Lücken nicht ohne Hilfe füllen kann. Das soll er auch nicht. Das Nachlesen im Originaltext ist erwünscht.

Lösungen:

frei und demokratisch

aktive Wahlrecht - Jeder - jede - egal - allein - demokratische Wahl - frei - geheim - Grundgesetz

299 Gewinner

Kandidat - direkt gewählter Bundestagsabgeordneter - Wahlzettels - Zweitstimme - wichtigere - stärkste Partei - Regierung - Koalition - Regierungschefin - Mehrheit - Opposition

Meine Meinung zu "Politik und Medien" und "Politikverdrossenheit" (Zitate)

Hier sind Zitate zu den beiden oben genannten Themenbereichen vorgegeben. Zu diesen soll der Schüler seine eigenen Stichworte notieren. Es gibt kein richtig oder falsch. Die schriftlich fixierten Aussagen bieten Sprechanlässe und können im kleinen (Partnerarbeit) oder großen (Gruppenarbeit) Rahmen in der Klasse eingesetzt werden.

Lösungen:

Hier gibt es keine allgemeingültige Lösung.

Was tut der Staat für uns?

Das sinnentnehmende Lesen wird geübt. Lesestrategien, wie das Unterstreichen wichtiger Textstellen und die Reduktion des Textinhaltes auf Schlüsselwörter, werden trainiert.

Auch bei dieser Aufgabe ist Nachlesen/Nachschlagen erwünscht.

Auch diese fünf Aussagen eignen sich als Diskussionsgrundlage in der Klasse.

Die Auswirkungen auf die eigene Lebenswirklichkeit liefern weiteren Gesprächsstoff.

Lösungen:

- Frage 1: Gesetzgebung - Schutz der Bürger - Umweltschutz - Beziehungen zu anderen Ländern - Bau von Straßen - Steuerung des Wirtschaftslebens - Steuerung der Finanzpolitik - Steuerung der Sozialpolitik (S. 78)
- Frage 2: soziale Marktwirtschaft - Der Staat greift steuernd ein, um dafür zu sorgen, dass der Wohlstand nicht zu ungleich verteilt ist (S. 81)
- Frage 3: Sozialleistungen für Arme - Sozialleistungen für Kranke - Sozialhilfe für Arbeitslose - Sozialhilfe für Arbeitsunfähige - Absicherung für Menschen in Not, die sich nicht selbst helfen können (S. 81)
- Frage 4: Die Kosten sind seit Jahren höher als die Einnahmen. (S. 83)
- Frage 5: Ein Sozialstaat garantiert seinen Bürgern laut Grundgesetz soziale Gerechtigkeit. Niemand soll mit Problemen und schwierigen Umständen allein gelassen werden. Der Staat kümmert sich um die Schwachen. (S. 88)

Richtig oder falsch?

Einzelne Fakten aus den Kapiteln "Sind wir alle Politiker", "Einigkeit macht stark" und "Wir und die Fremden" werden aufgegriffen. Die Sätze müssen genau gelesen werden um herauszufinden, ob die Aussagen richtig oder falsch sind. Wissen wird vertieft, die einzelnen Sätze bieten wieder Sprechansätze und können als Diskussionsgrundlage dienen.

Auch hier sind Nachschlagen und Nachlesen erwünscht.

Lösungen:

"Sind wir alle Politiker?" richtig: 1, 3 falsch: 2	"Einigkeit macht stark" richtig: 2, 3, 4, 8, 9, 11,12 falsch: 1, 5, 6, 7, 10	"Wir und die Fremden" richtig: 1, 3, 4, 6 falsch: 2, 5, 7
--	--	---

Lösung (über alle drei Teile hinweg) DIE EUROPÄISCHE POLITIK

Abschlussquiz

Die Fragen können durch Nachlesen im Text beantwortet werden. Der Schwerpunkt liegt nicht im Wissen der Antworten, sondern in der Fähigkeit, Informationen aus Texten zu entnehmen.

Lösungen:

richtig: 1, 2, 3, 6, 8, 10, 13, 14, 16, 17, 18, 20, 23, 24, 25

falsch: 4, 5, 7, 9, 11, 12, 15, 19, 21, 22

Lösung: STAATS UND REGIERUNGSFORMEN

Arbeitsblatt 1**Zum Wohle des Volkes -****verschiedene Staats- und Regierungsformen und politische Lehren (1)**

In diesem Gitterrätsel findest du 7 Begriffe, die etwas mit Staats- und Regierungsformen zu tun haben. Die Anfangsbuchstaben unten helfen dir. Informationen findest du im Kapitel 2 auf den Seiten 12-22.

D	E	M	O	K	R	A	T	I	E
A	V	E	R	T	R	E	T	E	R
B	U	E	R	G	E	R	Z	T	B
S	G	D	I	K	T	A	T	U	R
O	M	O	N	A	R	C	H	I	E
L	A	K	R	E	P	I	S	O	C
U	R	E	P	U	B	L	I	K	H
T	C	H	X	T	I	N	L	R	T

Suche im Text auch die Erklärungen. Notiere die genaue Textstelle.

Bezeichnung**Seite / Zeile**

- | | | |
|----|-------------|-------|
| 1. | D _ _ _ _ _ | _____ |
| 2. | R _ _ _ _ _ | _____ |
| 3. | M _ _ _ _ _ | _____ |
| 4. | D _ _ _ _ _ | _____ |
| 5. | a _ _ _ _ _ | _____ |
| 6. | E _ _ _ _ _ | _____ |
| 7. | B _ _ _ _ _ | _____ |

Arbeitsblatt 2**Zum Wohle des Volkes -
verschiedene Staats- und Regierungsformen und politische Lehren (2)**

Lies die folgenden Aussagen genau durch und schlage im Kapitel 2 (S. 12-22) nach.
Finde die richtige Aussage heraus und kreuze sie an. Es stimmt immer nur eine Aussage.

1. Wer "erfand" die politische Ordnung der Demokratie?
 - a. die Römer
 - b. die Griechen
 - c. die Araber

2. Wer alles konnte an der römischen Politik mitwirken?
 - a. nur die Könige und Fürsten
 - b. alle Menschen, die in Rom lebten
 - c. die Bürger

3. Wofür waren in Rom die Konsuln verantwortlich?
 - a. für Heeresführung, Finanzwesen und Rechtsprechung
 - b. für Finanzwesen, Heereswesen und Religionsausübung
 - c. für Heereswesen, Finanzwesen und Bildung

4. Welches ist das Kennzeichen einer Monarchie?
 - a. Sie hat keinen Alleinherrscher an der Spitze.
 - b. Die Alleinherrschaft wird durch Erbrecht weitergegeben.
 - c. Der Alleinherrscher wird für 10 Jahre gewählt.

5. Welches ist kein Kennzeichen der Demokratie?
 - a. Alle Menschen sind gleich und frei.
 - b. Die Staatsgewalt geht vom Volk aus.
 - c. Der Staat und seine Regierung sind nicht an die geltenden Rechte und die Verfassung gebunden.

Name:

Klasse:

Datum:

Arbeitsblatt 3

Geschichte im Überblick

Im Kapitel "Streifzug durch die deutsche Geschichte" (S. 23-30) sind viele wichtige Ereignisse genannt, die für die Entstehung unseres Landes wichtig waren. Schreibe sie so kurz wie möglich heraus.

11. Jahrhundert:	_____
800 :	_____
1806:	_____
Im 19. Jahrhundert:	_____
1832:	_____

1849:	_____

18. Januar 1871:	_____

1914 - 1918:	_____
1933:	_____
1939 - 1945:	_____
23. Mai 1949:	_____
13. August 1961:	_____
Oktober 1989:	_____
3. Oktober 1990:	_____

Arbeitsblatt 4

Grundmauern unseres Staates

Lies dir die Seiten 31-49 genau durch. Du findest darin die "Grundmauern" unseres Staates. Du erfährst das Wichtigste über:

- das Prinzip des Föderalismus
- die Gewaltenteilung (Exekutive, Legislative, Judikative)
- die Spielregeln des Zusammenlebens und das Grundgesetz

"Es gibt bestimmte Rechte, die für alle Menschen auf der ganzen Welt gelten sollten. In der Verfassung der Bundesrepublik Deutschland (und auch vieler anderer demokratischer Staaten) sind diese als sogenannte Grundrechte festgeschrieben."

Die wichtigsten findest du auf Seite 41.

Schreibe einen Brief an jemanden, der die heutige Bundesrepublik Deutschland nicht kennt. Das kann jemand sein, der in einem früheren Jahrhundert gelebt hat; oder auch ein Außerirdischer.

Erkläre ihm/ihr, was die Grundrechte für dich persönlich bedeuten.

Liebe / Lieber.....

Arbeitsblatt 5**Wer uns regiert**

In diesem Silbenrätsel sind Begriffe aus dem Kapitel "Wer uns regiert" (S. 49-56) versteckt.
Löse das Rätsel!

BE - BI - BUN - BUN - DES - BURG - CHE - DENT - DENT -
 DES - EN - ENS - GE - HAM - KA - KANZ - KEHRS - KOM -
 LAND - LER - LI - MI - MI - MISS - NETT - NI - NIS - NIS -
 PE - PRÄ - PRÄ - RICHT - RIN - SI - SI - STAATS - SU - TA -
 TENZ - TER - TER - TRAU - TUM - VER - VO

1	Bezeichnung für den ersten Mann im Staat.	_____
2	Diese Person steht an der Spitze der Regierungsmannschaft.	_____
3	Das gehört zum Tagesprogramm des Regierungschefs.	_____
4	Es besteht aus Bundeskanzler und Bundesministern.	_____
5	Die Kanzlerin hat bei Streitfällen das letzte Wort. Das nennt man?	_____
6	Wenn die Mehrheit der Abgeordneten der Bundeskanzlerin das Vertrauen entzieht, stellen sie das sogenannte ...?	_____
7	Die Länderregierungen haben ihre eigenen "Chefs". Diese heißen ...?	_____
8	Hier heißt der Ministerpräsident "Erster Bürgermeister".	_____
9	Die Länder haben Volksvertretungen. Wie heißen diese?	_____
10	Er ist für Fragen des Straßenbaus auf Bundesebene zuständig.	_____

Arbeitsblatt 6**Wahlen und die Arbeit im Bundestag**

Fülle die Textstellen aus. Hilfe kannst du dir auf den Seiten 57-72 holen.

Frei und demokratisch

Wenn wir wählen, nehmen wir das _____ wahr. Für die Wahl eines Abgeordneten, der uns in einem Landtag oder im Bundestag vertreten soll, müssen wir volljährig, also 18 Jahre alt sein. _____ und _____ Deutsche, _____, welche Hautfarbe er hat oder welcher Religion er anhängt, darf zur Wahl gehen. Am Wahltag steht der Wähler _____ in der Kabine, denn die _____ ist _____ und _____. Das schreibt das _____ vor.

299 Gewinner

Der _____, der in einem bestimmten Wahlkreis die meisten Stimmen bekommt, zieht als _____ für vier Jahre in das Parlament ein....

In der rechten Spalte des _____ darf der Wähler ebenfalls ein Kreuz machen. Das ist seine _____. Sie ist aber nicht zweitrangig, sondern die _____. Mit ihr wählt er eine Partei. Je mehr Wähler ihr Kreuz bei einer Partei machen, umso mehr Abgeordnete darf diese in den Bundestag schicken und entsprechend mehr hat sie zu sagen. Die _____ kann meist die _____ bilden, entweder alleine oder zusammen mit anderen in einer _____. Aus ihren Reihen wird dann üblicherweise der Regierungschef oder die _____ gewählt und bei neuen Gesetzen kann die stärkste Partei ein Wort mitreden, weil sie die _____ hat. Die anderen Parteien bilden im Bundestag die _____.

Arbeitsblatt 7**Meine Meinung zu "Politik und Medien" und "Politikverdrossenheit"**

Hier findest du einige Zitate aus den oben genannten Kapiteln. Mache dir Gedanken dazu und notiere deine Meinung in Stichworten. Diskutiere anschließend in einer kleinen Gruppe oder in deiner Klasse darüber.

"Politik und Medien" (Seite 72-77)

1	"Für die meisten Menschen werden Themen erst wichtig, Ereignisse erst wahr, wenn darüber berichtet wird." (S.73)	
2	"Zahlreiche Skandale beschäftigten im Laufe der Jahre die Staatsanwaltschaft und die Gerichte." (S.75)	
3	"Quote ist alles!" (S. 76)	
4	"Mit dem Einschaltknopf kann man auch Politik machen." (S.77)	
5	"Manche Sender, Zeitschriften und Zeitungen bringen die auflagen- bzw. quotensteigernden Themen ohne Rücksicht auf Fakten und Genauigkeit. (S.77)	

"Politikverdrossenheit" (Seite 95-98)

1	"Unter 18 hab ich sowieso nichts zu sagen." (S.96)	
2	"Man kann eh nichts ändern." (S.96)	
3	"Politiker sind korrupt und nur an ihrer Karriere interessiert!" (S. 96)	
4	"Sie haben kein offenes Ohr für die Belange von Jugendlichen." (S. 76)	
5	"Nicht wählen zu gehen, ist die dümmste Entscheidung, die wir treffen können." (S. 98)	

Arbeitsblatt 8**Was tut der Staat für uns?**

Lies die Seiten 78-94 genau und bearbeite dann die folgenden Aufgaben. Es genügen Stichwörter.

1. Der Staat hat viele Aufgaben. Nenne drei davon.

- a) _____
- b) _____
- c) _____

2. In der BRD gibt es eine bestimmte Wirtschaftsform. Nenne sie und beschreibe kurz ihre Merkmale.

3. Der Bürger bezahlt Steuern und Sozialabgaben. Nenne drei Bereiche, in denen der Staat diese Gelder ausgibt.

- a) _____
- b) _____
- c) _____

4. Die BRD hat einen Schuldenberg. Warum wächst er ständig weiter?

5. Die BRD ist ein Sozialstaat. Erkläre!

Diskutiere in einer kleinen Gruppe oder in der Klasse über diese fünf Bereiche.

Arbeitsblatt 9**Richtig oder falsch? - Kreuze an!****1. "Sind wir alle Politiker?" (Seite 99-107)**

		Richtig	Falsch
1	Eine große Protestbewegung entstand in Deutschland in den 1960er-Jahren.	D	A
2	Kinder- und Jugendparlamente gibt es nicht.	U	I
3	Die Gesellschaft funktioniert nur, wenn alle "Politiker" sind.	E	S

2. "Einigkeit macht stark" (Seite 108-124)

1	Minister und Ministerinnen reisen nur selten.	F	E
2	Vertreter der Bundesrepublik Deutschland pflegen Beziehungen zu anderen Ländern.	U	G
3	In Europa leben 700 Millionen Menschen mit circa 60 unterschiedlichen Sprachen.	R	X
4	Die Europäische Union umfasst 27 Staaten.	O	W
5	Die EU-Länder verfolgen verschiedene Ziele der Sicherheitspolitik.	T	P
6	Der EU-Gipfel findet jährlich statt.	L	A
7	Paris ist die Hauptstadt der Europäischen Union.	P	E
8	Jeder EU-Bürger kann innerhalb der Union leben und arbeiten wo er will.	I	Q
9	Die UNO hat als Hauptziel "Schutz der Menschenrechte" und "Sicherung des Friedens auf der Welt".	S	D
10	Die UN-Friedenstruppe greift in kriegerische Konflikte direkt ein.	H	C
11	Heute gibt es Waffen, die ganze Völker auslöschen und große Teile der Erde auf Jahrhunderte unbewohnbar machen können.	H	K
12	Die Bekämpfung des internationalen Terrorismus ist in der Politik ein vorherrschendes Thema geworden.	E	B

3. "Wir und die Fremden" (Seite 125-153)

1	"Boatpeople" sind Flüchtlinge, die über den Atlantik oder das Mittelmeer in ein EU-Land fliehen wollen und von Küstenschutz-Booten aufgefischt werden.	P	K
2	Ein Asylant ist jemand, der in ein fremdes Land reist.	L	O
3	In der Verfassung der BRD ist das Grundrecht auf Asyl festgeschrieben.	L	Y
4	Viele von 1933-1945 verfolgte Juden fanden Asyl in Amerika.	I	O
5	Heute gibt es in der BRD keinen Fremdenhass mehr.	R	T
6	Der Begriff "Globalisierung" steht für die Verflechtung von Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur.	I	V
7	Deutsche Firmen bauten Firmen im Ausland, um den Menschen dort Arbeit zu geben.	J	K

Arbeitsblatt 10**Abschlussquiz**

1	Politik dient dazu, das Zusammenleben der Menschen zu regeln.	S	W
2	Das Prinzip der Demokratie besagt, dass alle Menschen gleich und frei sind.	T	E
3	Für lange Jahrhunderte herrschten Könige in den europäischen Ländern.	A	Q
4	In einer parlamentarisch-demokratischen Republik wird der Regierungspräsident vom Volk gewählt.	U	A
5	Im Absolutismus fühlten sich Herrschaftsfamilien vom Papst eingesetzt.	B	T
6	Friedrich der Große sagte: "Ich bin der erste Diener des Staates.".	S	R
7	In einer Diktatur geht die Macht vom Volk aus.	P	U
8	Im Kapitalismus besitzen nur wenige Menschen das "Kapital".	N	O
9	Rot ist die Farbe in der christlich-konservativen CDU.	L	D
10	In modernen Demokratien geht vom Volk alle Macht im Staat aus.	R	W
11	Die Bundesrepublik Deutschland besteht aus 15 Ländern.	W	E
12	Der Bundestag hat seinen Sitz in Karlsruhe.	X	G
13	Bestimmte Gesetze benötigen die Zustimmung des Bundesrates.	I	M
14	Im Faschismus wird die Freiheit des einzelnen Menschen dem Willen des Staates und seines Führers untergeordnet.	E	N
15	Die Gewerkschaften entwickelten sich in den letzten beiden Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts.	L	R
16	Die Verfassung der BRD heißt Grundgesetz.	U	P
17	Parteien schließen sich zu Koalitionen zusammen, wenn sie alleine nicht genügend Stimmen haben, um zu regieren.	N	R
18	Die Mitglieder der Regierungsmannschaft sind die Minister und Ministerinnen.	G	E
19	In einem Rechtsstaat müssen die Gesetze nur von den staatlichen Einrichtungen - nicht von allen Bürgern - geachtet werden.	A	S
20	Die Republik ist eine Staatsform, in der das Volk sein Staatsoberhaupt selbst wählt.	F	O
21	1945 wurde die UNO gegründet. Sie hat ihren Sitz in Washington.	L	O
22	Nur wenige Gewerkschaften sind im Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) zusammen geschlossen.	P	R
23	Die UNO hat eine spezielle Stelle für die Hilfe für Flüchtlinge eingerichtet.	M	N
24	Die Bundeskanzlerin/der Bundeskanzler wird vom Bundestag gewählt.	E	C
25	Alle UNO-Staaten haben das Völkerrecht unterschrieben.	N	H